

# Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland

**Bestand**

**7NL 195B**

**Pfarrer Heinrich Salmon**

**1993**

Bearbeiter: Andrea Rönz

8.7.2021

## **Vorwort**

Heinrich Salmon (geb. 1915 in Essen-Borbeck) wuchs in Oberhausen als Sohn eines Bergmanns auf und arbeitete nach dem Abitur für mehrere Jahre ebenfalls unter Tage. Nach Arbeits- und Wehrdienst studierte er ab 1937 Evangelische Theologie in Bethel und Halle. Mit Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurde Salmon 1939 eingezogen und nach einer schweren Verwundung 1942 fast zwei Jahre in Lazaretten behandelt. 1943 nahm er in Göttingen sein Studium wieder auf. Salmon war Pfarrer in Sterkrade III (1952-1957), Sötern (1957-1964), Rees (1964-1966) und einem Rüsselsheimer Krankenhaus (ab 1966).

Sein Nachlass umfasst einen umfangreichen maschinenschriftlichen Entwurf der Lebenserinnerungen des Pfarrers, ein weiteres Manuskript mit Fahrtenberichten von Jugendlichen Anfang der 1950er Jahre sowie einige Seiten Korrespondenz mit der Evangelischen Archivstelle Koblenz. Vor der geplanten Veröffentlichung der Werke starb Heinrich Salmon am 1.3.1994 in Bad Kreuznach.

Ergänzende Bestände: 4KG 001 (Rees); 4KG 120M (Oberhausen-Osterfeld); 6HA 002 (OKR Johannes Schlingensiepen)

**7NL 195B**  
**Pfarrer Heinrich Salmon**

**Manuskripte**

**1**

**Vom Pütt zur Kanzel. Lebenserinnerungen von Heinrich Salmon**

1993

[Maschinenschriftlicher Entwurf in zwei Teilen]

**Bestellsignatur: 7NL 195B (Pfarrer Heinrich Salmon), 1**

**2**

**„Wir wollen zu Land ausfahren“ (Fahrtenberichte von Jugendlichen Anfang der 1950er Jahre)**

1993

[Maschinenschriftlicher Entwurf]

**Bestellsignatur: 7NL 195B (Pfarrer Heinrich Salmon), 2**

**Korrespondenz**

**3**

**Korrespondenz mit der Evangelischen Archivstelle Koblenz betr. die o.g. Manuskripte**

1993

**Bestellsignatur: 7NL 195B (Pfarrer Heinrich Salmon), 3**